



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



Dokumentation des

Mutmachpreises

2025/2026

Marianne Dirks Stiftung

MARIANNE DIRKS STIFTUNG



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 04
Der Mutmachpreis 20225/2026	Seite 05
Die Jury	Seite 06
Was die kfd heute bewegt	Seite 07
Herausforderungen und Chancen: Mitmachen lohnt sich	Seite 08

Ausgezeichnete Projekte

- **1. Preis**
Mama Café
kfd Havixbeck
Diözesanverband Münster Seite 09
- **2. Preis**
kfd ... einmal anders gedacht
kfd St. Antonius Geeste
Diözesanverband Osnabrück Seite 10
- **3. Preis**
Trommelmädels talita kum
kfd St. Konrad Mannheim
Diözesanverband Freiburg Seite 11

Sonderpreis

- Poetry-Slam
Planungsgruppe Raum Lingen
Diözesanverband Osnabrück Seite 12

Weitere Projekte, die Mut machen

Neue Wege der Begegnung

- Offenes FrauenMarktCafeSeite 13
- Frauenfeierabend „Singen und Sabbeln“.....Seite 13
- Mama tanzt!Seite 14

Gemeinschaft neu gestalten

- Ahr-Eifel konkretSeite 15
- kfd wird digitalSeite 15
- Offene VakanzgruppeSeite 16
- 125 Jahre kfd St. Ludgerus AlbachtenSeite 16

Haltung zeigen

- Ein kleines Kästchen mit großer WirkungSeite 17
- Die Würde des Menschen ist unantastbarSeite 17
- Für Demokratie – unterwegs zu kühnen FrauenSeite 18

Gemeinschaft, die trägt!

- Kissen mit Herz – Eine MitmachaktionSeite 19
- Die kfd macht heute Halt im Christkönig-ZauberwaldSeite 19

Wer Mut möglich machtSeite 20

Mit ihrer Spende Mut machenSeite 21

ImpressumSeite 22

Vorwort



Was gibt Frauen Kraft? Und was macht ihnen Mut, neue Wege zu gehen?

Unter dem Motto „Kraft schöpfen. Mut machen.“ haben sich kfd-Gruppen aus ganz Deutschland mit ihren Projekten um den Mutmachpreis der Marianne Dirks Stiftung beworben. Jede Bewerbung erzählt von Frauen, die Verantwortung übernehmen, Gemeinschaft stärken und das Leben vor Ort mit Kreativität, Ausdauer und Engagement gestalten.

Die eingereichten Projekte machen eindrucksvoll sichtbar, wie vielfältig die kfd heute ist. Sie schaffen Orte der Begegnung, entwickeln neue Formen der Zusammenarbeit, greifen gesellschaftliche Themen auf und eröffnen Räume, in denen Frauen einander stärken. Aus kleinen Ideen entstehen so Projekte mit großer Wirkung.

Für die Marianne Dirks Stiftung ist der Mutmachpreis weit mehr als eine Auszeichnung herausragender Projekte. Er macht sichtbar, was Frauen bewegt und was sie bewegen. Die Bewerbungen geben Einblicke in Themen, Herausforderungen

und Chancen, die die kfd heute prägen, und zeigen, wie Frauen mit ihren Ideen Zukunft gestalten.

Diese Dokumentation würdigt die ausgezeichneten Projekte und gibt zugleich einen Einblick in die Vielfalt des Engagements aller Gruppen, die sich beworben haben. Sie lädt dazu ein, voneinander zu lernen, Ideen weiterzutragen und sich für eigenes Engagement inspirieren zu lassen.

Unser herzlicher Dank gilt allen Frauen und Gruppen, die sich am Mutmachpreis beteiligt haben. Ihr Einsatz zeigt, wie lebendig die kfd ist und wie viel Kraft in einer Gemeinschaft liegt, die von Frauen getragen und gestaltet wird.

Wir hoffen, dass diese Dokumentation nicht nur zum Lesen einlädt, sondern auch dazu, eigene Ideen weiterzudenken, Neues auszuprobieren und gemeinsam Zukunft zu gestalten.

Maria Theresia Opladen
Vorsitzende des Kuratoriums

Monika Mertens
Vorsitzende des Vorstandes

Der Mutmachpreis 2025/26



**Unter dem Motto
„Kraft schöpfen. Mut machen.“
schrieb die Marianne Dirks Stiftung
den Mutmachpreis 2025/2026 aus.**

Gesucht wurden Projekte von kfd-Gruppen, die Gemeinschaft stärken, Frauen ermutigen und mit kreativen Ideen zeigen, wie Engagement vor Ort Zukunft gestaltet.

Der Aufruf stieß auf große Resonanz: 16 Projekte aus verschiedenen Diözesanverbänden wurden eingereicht. Sie spiegeln die Vielfalt der kfd wider und reichen von neuen Organisationsformen über Begegnungsangebote bis hin zu kulturellen, spirituellen und gesellschaftspolitischen Initiativen.

Die Ausschreibung wurde über die kfd-Medien, die Webseite, Newsletter, „Junia“ sowie gedruckte Flyer bekannt gemacht. Die eingereichten Projekte wurden anonymisiert und von einer unabhängigen Jury bewertet.

Mit dem Mutmachpreis würdigt die Marianne Dirks Stiftung nicht nur herausragende Projekte. Sie macht zugleich sichtbar, was Frauen bewegt und was sie bewegen. Die Bewerbungen zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig, kreativ und zukunftsorientiert das Engagement der kfd ist.

Auf einen Blick



Motto

Kraft schöpfen.
Mut machen.



Bewerbungen

16 Projekte



Jury

Drei unabhängige Juror*innen und ein beratendes Mitglied des Vorstandes der Marianne Dirks Stiftung. Die Projekte wurden anonymisiert bewertet.



Preise

1. Preis	1.500 Euro
2. Preis	1.000 Euro
3. Preis	500 Euro
Sonderpreis	300 Euro



Preisverleihung

16 Projekte

Die Jury

Die Auswahl der Preisträgerinnen erfolgte durch eine unabhängige Jury. Ihr gehörten **Elisabeth Bungartz**, **Wolfgang Schütte** und **Brigitte Vielhaus** an. Die drei Jurymitglieder bringen langjährige Erfahrungen aus unterschiedlichen Ebenen der kfd und aus der Arbeit der Marianne Dirks Stiftung mit. Dadurch konnten sie die eingereichten Projekte aus verschiedenen Perspektiven betrachten und bewerten.



1. Bewertung

Bereits im Vorfeld der Jurysitzung setzten sich die Jurymitglieder intensiv mit den anonymisierten Bewerbungen auseinander. Grundlage der Bewertung war ein einheitlicher Kriterienkatalog. Bewertet wurden unter anderem

- Innovationskraft,
- Gemeinschaft und Vernetzung,
- Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der kfd,
- Niedrigschwelligkeit und Reichweite,
- Bezug zu den Zielen der kfd,
- Bezug zu Zielen der Marianne Dirks Stiftung.



2. Beratung

In der gemeinsamen Jurysitzung wurden die Projekte ausführlich diskutiert und gegeneinander abgewogen. Die Entscheidung fiel nicht leicht, denn alle Bewerbungen zeigten eindrucksvoll, mit wie viel Kreativität, Engagement und Herzblut Frauen ihre kfd-Gruppen gestalten.



3. Entscheidung

Am Ende wählte die Jury drei Preisträgerinnen aus. Darüber hinaus entschied sich die Marianne Dirks Stiftung, erstmals einen Sonderpreis zu vergeben und damit ein außergewöhnliches Projekt zusätzlich zu würdigen.

Die Jurymitglieder



Elisabeth Bungartz

Ehemalige Vorsitzende des kfd-Diözesanverbandes Köln



Brigitte Vielhaus

Ehemalige Bundesgeschäftsführerin der kfd



Wolfgang Schütte

Ehemaliges Vorstandsmitglied der Marianne Dirks Stiftung



Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Jede Bewerbung erzählt von Frauen, die mit Zeit, Kraft und Herzblut Gemeinschaft gestalten.

(Elisabeth Bungartz)

Was die kfd heute bewegt

16 Bewerbungen zeigen eine kfd in Bewegung. Die Projekte sind sehr unterschiedlich, doch sie verbindet ein gemeinsames Anliegen: Frauen möchten Gemeinschaft lebendig halten und sie so gestalten, dass sie auch in Zukunft trägt.

Viele Gruppen suchen nach neuen Formen des Engagements. Sie verteilen Verantwortung auf mehrere Schultern, gründen Teams und Projektgruppen oder entwickeln Strukturen, in denen Frauen sich mit ihren Fähigkeiten und für einen überschaubaren Zeitraum einbringen können. Damit reagieren sie auf eine Herausforderung, die zahlreiche Bewerbungen prägt: Klassische Vorstandsämter lassen sich immer schwerer besetzen.

Zugleich öffnen sich die Gruppen bewusst nach außen. Sie schaffen niedragschwellige Angebote für Frauen unterschiedlicher Generationen und Lebenssituationen, für Mitglieder und Nichtmitglieder. Dabei zeigt sich: Neue Frauen werden vor allem dort erreicht, wo sie gute Gemeinschaft erleben, eigene Ideen einbringen können und sich mit ihren Interessen angesprochen fühlen.

Die Bewerbungen machen außerdem sichtbar, wie vielfältig kfd heute ist. Die Gruppen verbinden Begegnung und Glauben mit Bildung, Kultur, gesellschaftlicher Verantwortung und politischer Haltung. Sie setzen sich für Demokratie, Menschenwürde, Teilhabe und Gleichberechtigung ein und zeigen mit kreativen Formaten ein modernes und selbstbewusstes Bild der kfd.

So erzählen die Projekte nicht nur von einzelnen gelungenen Aktionen. Sie zeigen einen Verband, der sich verändert, Neues ausprobiert und dabei seinen Kern bewahrt: Gemeinschaft, Solidarität und Frauen, die einander Mut machen.

**Die kfd
schafft
Zukunft!**



16

Bewerbungen



7

Diözesanverbände



700

engagierte Frauen



zahlreiche

Projekte, manche
einmalige, andere
dauerhaft



alle

mit Engagement,
Kreativität und
viel Herzblut

Herausforderungen und Chancen: Mitmachen lohnt sich!

1

Gemeinschaft, die trägt

Begegnung, Austausch und **gegenseitige Unterstützung** stehen im Mittelpunkt vieler Projekte. Sie schaffen Orte, an denen Frauen Gemeinschaft erleben, neue Kontakte knüpfen und sich gegenseitig stärken.

2

Neue Formen des Engagements

Viele Gruppen verteilen **Verantwortung auf mehrere Schultern**. Teams und Projektgruppen übernehmen Aufgaben gemeinsam und schaffen so Strukturen, die Engagement erleichtern und Zukunft ermöglichen.

3

Offen für neue Frauen

Die Projekte richten sich bewusst an **Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen**. Niedrigschwellige Angebote laden Mitglieder und Nichtmitglieder ein und eröffnen neue Zugänge zur kfd.

4

Sichtbar und selbstbewusst

Mit kreativen Ideen und ungewöhnlichen Formaten **zeigen die Gruppen ein modernes Bild der kfd**. Sie machen Frauen sichtbar und bringen ihre Themen in Kirche und Gesellschaft ein.

5

Verantwortung für die Gesellschaft

Die Bewerbungen greifen **aktuelle gesellschaftliche Themen** auf. Demokratie, Menschenwürde, Gleichberechtigung, Nachhaltigkeit und Teilhabe werden durch konkrete Projekte vor Ort erlebbar.

6

Mutig ausprobieren

Viele Projekte entstanden aus **konkreten Herausforderungen**. Mit Kreativität, Offenheit und Ausdauer entwickeln die Gruppen neue Ideen und entdecken dabei ungeahnte Möglichkeiten.



1. Preis

Mama Café

kfd St. Dionysius Havixbeck
Diözesanverband Münster



Das Projekt

Mit dem Mama Café hat die kfd St. Dionysius Havixbeck einen offenen Treffpunkt für junge Mütter und ihre Kinder geschaffen. Einmal im Monat kommen Frauen in einem inklusiven Ladenlokal zusammen, um sich bei Kaffee, Gebäck und einem kreativen Angebot auszutauschen.

Das Mama Café verbindet Begegnung, Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung. Es schafft einen unkomplizierten Zugang zur kfd und macht Frauen Mut, neue Kontakte zu knüpfen und sich einzubringen.

Heute ist das Angebot ein fester Bestandteil des Gemeindelebens und zeigt, wie aus einer einfachen Idee ein lebendiger Ort der Gemeinschaft entstehen kann.



Die Jury würdigte insbesondere ...



Klare Zielgruppenorientierung

Junge Mütter werden mit einem passgenauen und alltagsnahen Angebot erreicht.



Nachhaltige Ausrichtung

Mama Café ist als regelmäßiger Treff angelegt und hat sich dauerhaft etabliert.



Konkrete Wirkung

Das Projekt fördert Vernetzung, stärkt Gemeinschaft und gewinnt neue Mitglieder.



Vorbildcharakter

Die Idee lässt sich mit einfachen Mitteln auch in anderen kfd-Gruppen umsetzen.



Inklusiver Treffpunkt

Das Ladenlokal schafft einen offenen Begegnungsort außerhalb klassischer Gemeinderäume.

Projektidee



Monatlicher Treffpunkt für junge Mütter, andere Bezugspersonen und ihre Kinder bei Kaffee, Gebäck und einem kreativen Angebot.

Das macht Mut



Das Projekt zeigt, dass schon eine einfache Idee viel bewirken kann. Es ermutigt dazu, neue Wege zu gehen, Gemeinschaft zu schaffen und Frauen miteinander zu vernetzen.

Zukunft gestalten



Das Mama Café schafft nicht nur Begegnung im Hier und Jetzt. Es gewinnt junge Frauen für die Gemeinschaft und stärkt die kfd nachhaltig vor Ort.



2. Preis

kfd ... einmal anders gedacht

kfd St. Antonius Geeste

Diözesanverband Osnabrück



Das Projekt

Mit dem Projekt „kfd ... einmal anders gedacht“ hat die kfd St. Antonius Geeste neue Wege der Zusammenarbeit eingeschlagen. Nachdem sich kein neuer Vorstand finden ließ, entwickelte die Gruppe ein Organisationsmodell, bei dem Verantwortung auf mehrere Teams verteilt wird. Statt weniger Verantwortlicher gestalten heute viele Frauen das Verbandsleben gemeinsam.

Die neue Struktur ermöglicht es, Aufgaben nach Interessen und Fähigkeiten zu übernehmen. Dadurch entstehen neue Ideen, mehr Beteiligung und ein lebendiges Miteinander. Gleichzeitig werden Frauen ermutigt, Verantwortung zu übernehmen, ohne sich langfristig an ein klassisches Vorstandsamt binden zu müssen.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Veränderung gelingen kann, wenn Bewährtes weiterentwickelt und neue Wege gemeinsam gestaltet werden.

Projektidee



Verantwortung wird auf mehrere Teams verteilt. So entsteht eine moderne Organisationsform, in der viele Frauen ihre Ideen und Fähigkeiten einbringen können.

Das macht Mut



Das Projekt zeigt, dass Veränderungen neue Chancen eröffnen können. Gemeinsam entwickelte Lösungen stärken die Gemeinschaft und machen Engagement für viele Frauen attraktiver.

Zukunft gestalten



Das Organisationsmodell ist auf andere kfd-Gruppen übertragbar. Es verbindet Verantwortung, Beteiligung und Gemeinschaft und schafft gute Voraussetzungen für ein lebendiges Verbandsleben.



Die Jury würdigte insbesondere ...



Verantwortung teilen

Das neue Organisationsmodell verteilt Verantwortung auf mehrere Schultern und eröffnet vielen Frauen die Möglichkeit, sich mit ihren Stärken einzubringen.



Zukunftsfähige Verbandsstruktur

Mit der Abkehr vom klassischen Vorstandsmodell ist eine Organisationsform entstanden, die langfristiges Engagement erleichtert und den Fortbestand der kfd-Gruppe sichert.



Mut zur Veränderung

Die Gruppe hat eine schwierige Situation als Chance genutzt und neue Wege entwickelt, statt an bisherigen Strukturen festzuhalten.



Vorbildcharakter

Das Modell zeigt, wie auch andere kfd-Gruppen den Herausforderungen des Ehrenamts begegnen und ihre Gemeinschaft zukunftsfähig gestalten können.



3. Preis

Trommelmädels talita kum

kfd St. Konrad Mannheim
Diözesanverband Freiburg



Das Projekt

Mit den „Trommelmädels talita kum“ hat die kfd St. Konrad Mannheim ein Projekt geschaffen, das Frauen verbindet und die kfd weit über die Gemeinde hinaus sichtbar macht. Seit mehreren Jahren treten die Frauen bei Festen, Gottesdiensten und öffentlichen Veranstaltungen auf. Mit Rhythmus, Freude und Begeisterung setzen sie ein Zeichen für Gemeinschaft und zeigen, wie lebendig die kfd ist.

Die Trommelgruppe bringt Frauen unterschiedlicher Generationen und Lebenssituationen zusammen. Gemeinsames Üben, kreative Auftritte und das Miteinander stärken den Zusammenhalt und schaffen ein besonderes Gemeinschaftsgefühl. Gleichzeitig kommen die Frauen mit vielen Menschen ins Gespräch und machen auf die Arbeit der kfd aufmerksam.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie kreative Ideen Menschen begeistern, Gemeinschaft fördern und neue Zugänge zur kfd eröffnen können.



Die Jury würdigte
insbesondere ...



Kreative Öffentlichkeitsarbeit

Mit ihren Auftritten macht die Trommelgruppe die kfd auf sympathische und einladende Weise sichtbar und erreicht Menschen weit über den eigenen Kreis hinaus.



Gemeinschaft & Zusammenhalt

Das gemeinsame Musizieren verbindet Frauen unterschiedlicher Generationen und stärkt das Miteinander innerhalb der Gruppe.



Begeisterung & Ausstrahlung

Die Freude am gemeinsamen Trommeln überträgt sich auf das Publikum und lädt andere Frauen ein, die kfd kennenzulernen.



Vorbildcharakter

Das Projekt zeigt, wie kreative Ideen das Verbandsleben bereichern und andere Gruppen dazu inspirieren können, neue Formen der Öffentlichkeitsarbeit auszuprobieren.

Projektidee



Frauen gestalten mit einer Trommelgruppe kreative Auftritte und machen die kfd bei Veranstaltungen und in der Öffentlichkeit sichtbar.

Das macht Mut



Das Projekt zeigt, wie gemeinsame Kreativität Menschen verbindet und Begeisterung weckt. Es ermutigt dazu, neue Wege der Gemeinschaft und Öffentlichkeitsarbeit zu gehen.

Zukunft gestalten



Die „Trommelmädels“ zeigen, wie kreative Ideen Gemeinschaft stärken und die kfd bereichern können. Sie inspirieren andere Gruppen und machen Mut, eigene Talente einzubringen.



Sonderpreis

Poetry Slam - Setzt Zeichen für Menschenwürde, Solidarität und Demokratie

Pfarreiengemeinschaft St. Antonius Baccum, St. Josef Laxten,
St. Marien Brögbern/Damaschke (Lingen/Ems)
Diözesanverband Freiburg

Das Projekt

Mit dem Projekt „Poetry Slam – setzt Zeichen für Menschenwürde, Solidarität und Demokratie“ schufen die kfd-Gruppen aus Baccum, Laxten und Brögbern-Damaschke einen bewegenden Abend, der weit über die eigene Gemeinde hinauswirkte. Rund 900 Gäste erlebten Poetry, Musik und persönliche Texte zu Menschenwürde, Solidarität und Demokratie.

Mit großem ehrenamtlichem Engagement entstand eine Veranstaltung, die die kfd als kreativen und gesellschaftspolitisch engagierten Verband sichtbar machte. Sie setzte Impulse für weitere Projekte und inspirierte andere Gruppen, neue Wege zu gehen.



Die Jury war besonders begeistert von ...



Hohe öffentliche Reichweite



Klare Haltung



Außergewöhnliches Engagement



Beeindruckende Resonanz



Besonders mutig



Mit dem Poetry Slam griff die Planungsgruppe gesellschaftlich relevante Themen auf und schuf einen Raum für persönliche Geschichten, Haltung und Dialog. Sie zeigte, wie die kfd Menschen bewegen und verbinden kann.

Was bleibt



Der Poetry Slam wirkte weit über den Veranstaltungsabend hinaus. Neue Kooperationen entstanden, weitere Projekte wurden angestoßen und andere kfd-Gruppen ließen sich zu ähnlichen Formaten inspirieren.

Ausblick



Das Projekt zeigt, wie kreative Ideen neue Zielgruppen erreichen und Mut machen, gesellschaftliche Themen gemeinsam aufzugreifen..

Ein offener Ort für alle Frauen



Offenes kfd FrauenMarktCafé

kfd Region Osnabrück

Diözesanverband Osnabrück

Seit 2017 lädt das Offene kfd FrauenMarktCafé Frauen zu Begegnung, Austausch und Gesprächen ein. In der Katholischen Familienbildungsstätte Osnabrück entsteht ein offener Treffpunkt ohne Verpflichtung. Impulse aus der „Junia“ regen zum Nachdenken an und führen immer wieder zu gemeinsamen Unternehmungen, Begegnungen oder Pilgerangeboten. So wächst Gemeinschaft – offen, lebendig und mitten in der Stadt.

Idee zum Nachmachen



Ein offener Treff an einem gut erreichbaren Ort, ein kurzer thematischer Impuls und Zeit für Gespräche – oft genügt das, um Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und neue Frauen für die kfd zu gewinnen.

Singen verbindet Generationen



Frauenfeierabend „Singen und Sabbeln“

kfd Emsbüren

Diözesanverband Osnabrück

Mit dem Frauenfeierabend „Singen und Sabbeln“ hat die kfd Emsbüren einen offenen Treff geschaffen, der Frauen aller Generationen willkommen heißt. Unter wechselnden Mottos kommen Frauen zusammen, lernen sich kennen und erleben Gemeinschaft in ungezwungener Atmosphäre. Musik, Gespräche und kleine Aktionen schaffen einen Ort, an dem neue Kontakte entstehen und Frauen sich unabhängig von Alter, Konfession oder kfd-Mitgliedschaft willkommen fühlen.

Idee zum Nachmachen



Ein offener Frauenfeierabend mit Musik, einem einfachen Motto und Zeit für Gespräche bringt Frauen aller Generationen zusammen. Mit wenig Aufwand entsteht ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft stärkt und neue Frauen für die kfd begeistert.

Neue Wege der Begegnung

Ein Abend nur für Frauen



Mama tanzt!

kfd Ortsgruppe Gehrden

Diözesanverband Paderborn

Die kfd Gehrden nutzte einen besonderen Moment: Noch bevor die frisch renovierte Kirche wieder eingeräumt wurde, verwandelte sie den leeren Kirchenraum in einen Ort der Begegnung. Bei „Mama tanzt!“ feierten mehr als 220 Frauen gemeinsam einen Abend mit Musik, Tanz und Gesprächen. Die außergewöhnliche Atmosphäre machte die Kirche zu einem Raum voller Lebensfreude, Gemeinschaft und neuer Begegnungen.

Idee zum Nachmachen



Ein offener Treff an einem gut erreichbaren Ort, ein kurzer thematischer Impuls und Zeit für Gespräche – oft genügt das, um Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und neue Frauen für die kfd zu gewinnen.



Verantwortung gemeinsam tragen



Ahr-Eifel konkret **Pastoraler Raum Bad Neuenahr-Ahrweiler** Diözesanverband Trier

Mit der kfd Ahr-Eifel konkret gründeten Frauen aus dem Pastoralen Raum Bad Neuenahr-Ahrweiler eine neue, pfarreienübergreifende Gemeinschaft. Statt eines klassischen Vorstands übernehmen Frauen Verantwortung in verschiedenen Aufgabenbereichen und gestalten das Verbandsleben gemeinsam.

Idee zum Nachmachen



Gemeinschaft kann auch ohne klassischen Vorstand gelingen. Wer Verantwortung teilt und Frauen flexible Möglichkeiten zur Mitgestaltung bietet, schafft eine starke Grundlage für die Zukunft.

Digital gemeinsam lernen



kfd wird digital **kfd Lichtenau** Diözesanverband Paderborn

Mit der Workshopreihe „kfd wird digital“ unterstützt die kfd Lichtenau ältere Frauen dabei, den sicheren Umgang mit Smartphone, WhatsApp und Internet zu lernen. In kleinen Schritten und ohne Zeitdruck bauen die Teilnehmerinnen digitale Kompetenzen auf und gewinnen Sicherheit für den Alltag. So eröffnet das Projekt neue Möglichkeiten für Information, Kommunikation und Teilhabe.

Idee zum Nachmachen



Digitale Angebote gelingen besonders gut, wenn sie alltagsnah, verständlich und ohne Zeitdruck vermittelt werden. Kleine Lerngruppen und gegenseitige Unterstützung schaffen Sicherheit und ermöglichen mehr Teilhabe.

Gemeinschaft neu organisieren



Offene Vakanzgruppe

kfd St. Josef Nordhorn

Diözesanverband Osnabrück

Als der Vorstand nicht mehr besetzt werden konnte, gründete die kfd St. Josef Nordhorn eine offene Vakanzgruppe. Statt die Gemeinschaft aufzulösen, übernehmen heute viele Frauen Verantwortung für einzelne Aufgaben und planen das Jahresprogramm gemeinsam. So bleibt die kfd lebendig und entwickelt sich mit neuen Ideen und Themen weiter.

Idee zum Nachmachen



Auch ohne klassischen Vorstand kann eine kfd lebendig bleiben. Wer Verantwortung auf viele Schultern verteilt und Frauen ermutigt, ihre Talente einzubringen, schafft eine tragfähige Gemeinschaft für die Zukunft.

Gemeinsam ein Zeichen setzen



125 Jahre kfd St. Ludgerus Albachten

kfd St. Ludgerus Albachten

Diözesanverband Münster

Anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens gestaltete die kfd St. Ludgerus Albachten ein ganzes Jubiläumsjahr mit Gottesdiensten, Begegnungen und kreativen Aktionen. Frauen verschiedener Generationen brachten ihre Ideen ein und feierten gemeinsam ihre kfd. So entstand ein starkes Gemeinschaftsgefühl, das weit über das Jubiläumsjahr hinaus wirkt.

Idee zum Nachmachen



Ein Jubiläum kann mehr sein als ein Festtag. Wer viele Frauen an der Planung beteiligt und über das Jahr hinweg verschiedene Aktionen anbietet, stärkt Gemeinschaft und weckt neue Begeisterung für die kfd.

Gemeinschaft neu gestalten

Kleine Geste, große Wirkung



Ein kleines Kästchen mit großer Wirkung

kfd-Diözesanverband Freiburg

Diözesanverband Freiburg

Mit dem Projekt „Ein kleines Kästchen mit großer Wirkung“ setzt sich der kfd-Diözesanverband Freiburg dafür ein, bei kfd-Veranstaltungen kostenlose Hygieneartikel und Produkte bei Blasenschwäche bereitzustellen. Die gut sichtbaren Boxen schaffen unkomplizierte Unterstützung im Alltag und tragen dazu bei, Tabus abzubauen und Teilhabe selbstverständlich zu machen.

Idee zum Nachmachen



Schon kleine Veränderungen können viel bewirken. Kostenfrei bereitgestellte Hygieneartikel sind ein sichtbares Zeichen von Fürsorge, Solidarität und Wertschätzung und machen sensible Themen selbstverständlich ansprechbar.

Ein Zeichen setzen für Menschlichkeit



Die Würde des Menschen ist unantastbar

kfd Liedberg

Diözesanverband Aachen

Unter dem Leitmotiv „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ stellt die kfd Liedberg ihre Veranstaltungen in den Dienst von Respekt, Offenheit und Menschlichkeit. Eine kleine geschnitzte Königin wandert von Frau zu Frau und erinnert daran, wie wichtig Wertschätzung und ein achtsamer Umgang miteinander im Alltag sind.

Idee zum Nachmachen



Ein gemeinsames Leitmotiv verbindet Veranstaltungen und gibt ihnen eine klare Botschaft. Symbole, die von Mensch zu Mensch weitergegeben werden, machen Werte im Alltag erlebbar und laden zum Mitmachen ein.

Demokratie gemeinsam gehen



Für Demokratie – unterwegs zu kühnen Frauen

kfd-Diözesanleitungsteam Magdeburg

Diözesanverband Magdeburg

Mit der Veranstaltungsreihe „Für Demokratie – unterwegs zu kühnen Frauen“ verbindet das kfd-Diözesanleitungsteam Magdeburg gemeinsame Wege mit Begegnungen, Bildung und Austausch. Auf Halbtagestouren lernen die Teilnehmenden Frauen kennen, die sich für Demokratie, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt engagieren. So entstehen inspirierende Begegnungen, die Mut machen und zeigen, wie wichtig Zivilcourage im Alltag ist.

Idee zum Nachmachen



Gemeinsame Wege schaffen Raum für Gespräche und neue Perspektiven. Wer Begegnungen mit engagierten Menschen ermöglicht und aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreift, stärkt demokratisches Miteinander und ermutigt zum eigenen Handeln.

Für Demokratie unterwegs zu kühnen Frauen

Pilgerweg / Inspiration / Empowerment

Februar bis Oktober 2026

Veranstalterin

kfd KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
Diözesanverband Magdeburg

Kooperationspartnerinnen

KEB Katholische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e.V.

EVANGELISCHE FRAUEN IN MITTELDEUTSCHLAND

TEILHABEN, ERKENNEN & VERBUNDEN

Worauf G*tt
ihre Hoffnung
setzt, das erkühne
ich mich!

Herzenssache Gemeinschaft



Kissen mit Herz – Eine Mitmachaktion

kfd Kirchhundem

Bezirksverband Elspe · Diözesanverband Paderborn

Mit der Mitmachaktion „Kissen mit Herz“ näht die kfd Kirchhundem gemeinsam Herzkissen für Brustkrebspatientinnen. Menschen jeden Alters – Frauen, Männer, Kinder sowie kfd-Mitglieder und Nichtmitglieder – arbeiten Seite an Seite, um Betroffenen nach einer Brustoperation Trost und Unterstützung zu schenken. So verbindet das Projekt gelebte Nächstenliebe mit einer offenen Gemeinschaft, in der jede und jeder mithelfen kann.

Idee zum Nachmachen



Mitmachaktionen für einen guten Zweck bringen Menschen zusammen und sprechen weit über den eigenen Mitgliederkreis hinaus an. Wer konkrete Hilfe mit Gemeinschaft verbindet, schafft Begegnungen, die lange nachwirken.

Gemeinsam feiern verbindet



Karneval – „Die kfd macht heute Halt im Christkönig-Zauberwald“

kfd Christkönig

Diözesanverband Paderborn

Mit ihrer Karnevalsveranstaltung bringt die kfd Christkönig Menschen aller Generationen auf und hinter die Bühne. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Seniorinnen gestalten gemeinsam ein Programm voller Kreativität, Musik und Humor. Die gemeinsame Vorbereitung, das Miteinander und die schrittweise Übergabe der Verantwortung an jüngere Frauen stärken den Zusammenhalt und machen Mut für die Zukunft.

Idee zum Nachmachen



Große Gemeinschaftsprojekte leben davon, viele Talente einzubeziehen. Wer Verantwortung teilt und jüngere Menschen früh einbindet, schafft Raum für neue Ideen und sichert den Fortbestand gemeinsamer Traditionen.

Gemeinschaft, die trägt!

Wer *Mut* möglich macht!

Die Marianne Dirks Stiftung

Die Marianne Dirks Stiftung stärkt Frauen und macht ihr Engagement in Kirche und Gesellschaft sichtbar. Sie fördert Projekte, die Gemeinschaft schaffen, Verantwortung übernehmen und neue Wege eröffnen.

Mit dem Mutmachpreis zeichnet die Stiftung kfd-Gruppen aus, die mit Kreativität, Mut und Zusammenhalt andere Frauen inspirieren. Die Projekte dieser Dokumentation zeigen, wie vielfältig und lebendig dieses Engagement heute ist.

Die kfd schafft Zukunft!

Marianne Dirks (1913-1993)

Marianne Dirks war die erste Präsidentin der kfd und stand mehr als 20 Jahre an der Spitze des Verbandes. Sie setzte sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern in Kirche und Gesellschaft sowie für die Bildung und Mündigkeit von Frauen ein. Ihr Engagement prägt die kfd bis heute.



Unser Auftrag

- Frauen stärken und ermutigen
- Gleichberechtigung fördern
- Engagement von Frauen sichtbar machen
- Gemeinschaft und Solidarität unterstützen
- Zukunft gestalten



Vorstand



Der Vorstand leitet die Stiftung und verantwortet die Vergabe der Fördermittel.



Kuratorium

Das Kuratorium begleitet die Arbeit der Stiftung und berät den Vorstand in wichtigen Fragen. Es unterstützt die Weiterentwicklung der Stiftung.



Der Mutmachpreis

Mit dem Mutmachpreis würdigt die Marianne Dirks Stiftung alle zwei Jahre kfd-Gruppen, die mit ihren Ideen Mut machen und andere inspirieren.



2022

Seitdem wir der Mutmachpreis vergeben.



100

Rund 100 Gruppen haben sich seitdem beworben



4

In diesem Jahr hat die Stiftung vier Preise vergeben.



zahlreiche

Es gibt zahlreiche Ideen zum Nachmachen.

Mit Ihrer Spende *Mut* machen!

Die Projekte in dieser Dokumentation zeigen, was Frauen mit Kreativität, Mut und Engagement bewegen können. Helfen Sie mit, dass noch viele weitere Ideen Wirklichkeit werden. Mit Ihrer Spende stärken Sie Frauen, fördern Gemeinschaft und ermöglichen Projekte, die weit über den eigenen Ort hinaus wirken.



Ihre Spende bewirkt:



- Sie macht aus Ideen gelebte Gemeinschaft.
- Sie stärkt Frauen, Verantwortung zu übernehmen.
- Sie schafft Räume für Glauben, Begegnung und Demokratie.
- Sie gibt Impulse, die weit über den eigenen Ort hinaus wirken.



Spendenkonto

Pax Bank für Kirche und Caritas
IBAN: DE40 3706 0193 1052 4880 08
BIC: GENO DED1 PAX



Kontakt

Marianne Dirks Stiftung der kfd
c/o: Katholische Frauengemeinschaft
Deutschlands (kfd) – Bundesverband e. V.
Prinz-Georg-Straße 44
40477 Düsseldorf
Telefon: 0211 44992-10

E-Mail: marianne-dirks-stiftung@kfd.de
Webseite: www.kfd.de/marianne-dirks-stiftung

*Danke, dass Sie
Mut möglich machen*



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Impressum



Kontaktdaten

Für weitere Informationen und Rückfragen
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Marianne Dirks Stiftung der kfd
c/o: Katholische Frauengemeinschaft
Deutschlands (kfd) – Bundesverband e. V.

Prinz-Georg-Straße 44,
40477 Düsseldorf
Telefon: 0211 44992-10

E-Mail: marianne-dirks-stiftung@kfd.de
Website: www.kfd.de/marianne-dirks-stiftung

Bildnachweis

kfd/Doreen Birdel
Alexandra Unruhe (1 Bild v. links/Seite 3)
Sven Becker / Urs von Wulfen (Seite 12)
KI (Seite 14 und Seite 20)

Erscheinungsdatum

August 2026



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

